



Lapbooks: vielseitige Präsentationsmappen

Lapbooks erfreuen sich wachsender Beliebtheit im Unterricht. Sie können zu fast allen Themen erstellt werden und sind eine gute Alternative zu der Herstellung von Plakaten bzw. Broschüren für die Präsentation von Arbeitsergebnissen, da sie mehr Platz und Gestaltungsspielraum bieten. Damit fördern sie die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler und erlauben ihnen, sich eigenständig und kreativ mit einem Thema auseinanderzusetzen.

Die Bezeichnung „Lapbook“ lässt sich sowohl vom engl. Verb „to lap“ (überlappen) als auch vom Nomen „lap“ (Schoß) ableiten. Ein Lapbook ist eine aufklappbare Mappe, die so groß ist, dass die Schüler sie beim Präsentieren auf dem Schoß halten können. Sobald man die Mappe aufschlägt, kommen mehrere Minibücher bzw. Klappenelemente zum Vorschein, die die Schüler zu einem Teilthema gestaltet haben.



Didaktisches Potential

Das Erarbeiten eines Lapbooks wirkt motivierend auf die Schüler und fördert die Fähigkeit, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einem Thema zu befassen. Beim Erstellen von Minibüchern und Klappenelementen trainieren sie, ein Thema in sinnvolle Teilthemen bzw. in logisch angeordnete Kapitel zu unterteilen. Gleichzeitig machen sie sich Gedanken darüber, wie sie das Thema bestmöglich präsentieren können, da sie selber über die Auswahl an Minibüchern und deren

Anordnung in der Mappe entscheiden. Lapbooks lassen sich auch erfolgreich im differenzierten bzw. inklusiven Unterricht einsetzen. Nicht nur die Wahl des Themas kann nach den individuellen Interessen erfolgen, auch die Vorgaben für die einzelnen Arbeitsschritte können mehr oder weniger detailliert gestaltet werden. Partnerarbeit ist möglich, allerdings sollte dabei ersichtlich werden, welche Aufgaben von wem bearbeitet worden sind, um eine faire Bewertung der Arbeitsergebnisse zu gewährleisten.

COPY 1



Gestaltung von Lapbooks

Benötigte Materialien:

- Deckblatt: pro Schüler 1 DIN-A3-Ton- oder Fotokarton
- diverse Papierbögen in DIN A4 oder DIN A5
- Schere, Klebstoff, Bunt- und Schreibstifte, Musterklammern
- je nach Thema Fotos, Ausdrücke, Zeitungen und Zeitschriften etc.

Für das Deckblatt des Lapbooks wird ein DIN-A3-Tonkarton benötigt, der in der Mitte oder wie ein Triptychon mit einem mittleren großen Teil und zwei schmalen Flügeln gefaltet wird.

Das Innenleben des Lapbooks enthält dann die Arbeits-

ergebnisse der Schüler, die auf dekorativ angeordneten Drehscheiben, Leporellos, Minibüchern und diversen Faltbüchern gesammelt werden. Für einige Schüler empfiehlt es sich, vorgefertigte Faltvorlagen in DIN-A4- bzw. DIN-A5-Format bereitzuhalten.

Im Internet lassen sich unterschiedliche Blanko-Vorlagen finden und herunterladen (siehe Linkhinweise). Den Schülern kann mehr Gestaltungsraum angeboten werden, indem sie eigene Formate entwerfen dürfen. Bei der Anbringung von Faltbüchern sollten die Schülerinnen und Schüler beachten, dass die letzte Seite nicht beschriftet wird, da diese auf den Tonkarton geklebt wird. Die Außenseite des Lapbooks gestalten sie mit dem Titel des behandelten Themas und mit einer Zeichnung bzw. einem Foto.

AUTORIN

Zoe Grigoriadou ist Lehrerin an der Bonn International School.



Einsatz im Unterricht

Lapbooks werden vorwiegend in den Jahrgangsstufen 5–10 zu unterschiedlichen Themen erarbeitet. Sie können das Lesen einer Lektüre begleiten und Zwischenergebnisse (Zusammenfassungen, Eindrücke, Interpretationen etc.) festhalten, als Informationsmappe zu einem Sachthema fungieren oder als Nachschlagewerk für grammatische Regeln genutzt werden.

Je nach Umfang des Themas lassen sie sich innerhalb von acht Unterrichtsstunden, aber auch über einen längeren Zeitraum hinweg gestalten. Wichtig ist, dass zum

Abschluss jeder Unterrichtsstunde Informationen und Arbeitsergebnisse zu einem Teilthema in einem Minibuch bzw. Faltbuch festgehalten werden.

Lapbooks eignen sich besonders gut, um in freier Wochenplanarbeit bzw. als Projektarbeit von den Schülern selbständig erarbeitet zu werden. Sie können auch in ein Stationenlernen mit vorgegebenen Arbeitsanweisungen integriert werden.

Nachschlagewerke, reichlich Literatur, Illustrationen und – falls möglich – ein Computer sollten im Klassenraum bereit stehen.



Präsentation von Lapbooks

Die Lapbooks werden in Gruppen von drei bis vier Schülern mündlich vorgestellt und beurteilt. Die zuhörenden Schüler geben Rückmeldung und stellen Fragen zum Textverständnis. Anschließend werden die Lapbooks für einen Museumsrundgang im Klassenraum

ausgestellt. Während des **gallery walk** wiederholt der Vortragende seine Arbeitsergebnisse und schult somit seine Präsentationskompetenz.

Nach einer anschließenden Reflektion stellen die Schülerinnen und Schüler fest, ob das Thema vollständig und logisch untergliedert bearbeitet worden ist (siehe auch Unterpunkt „Bewertung von Lapbooks“).



Bewertung von Lapbooks

Die Beurteilung von Lapbooks erfolgt mittels eines Bewertungsbogens, dessen Kriterien im Vorfeld im Klassenverband erarbeitet werden (siehe auch Copy 1). Damit erfahren die Schüler gleichzeitig, was ihre Lapbooks beinhalten bzw. wie sie aussehen können.

Bei der Bewertung von Lapbooks werden die folgenden Aspekte berücksichtigt:

- Inhalt: Informationsgehalt und Aufbereitung der Informationen,
- Planung: Anordnung der einzelnen Unterkapitel und gute Dokumentation der Arbeitsergebnisse (wie z. B. eigene Meinung äußern, Listen erstellen und Zusammenhänge präsentieren),
- Layout: Gestaltung der Lapbooks, Auswahl der Minibücher und Anordnung der Materialien,
- selbstständige und ausdauernde Erarbeitung

LINKS UND LITERATUR




Blumhagen, D. und Engy Ibrahim: Lapbooks gestalten im Englischunterricht Klassen 5/6 – Fertig aufbereitete Faltvorlagen und passende Impulse zu vier zentralen Lehrplanthemen. Augsburg: Auer Verlag 2016.
Grigoriadou, Zoe: „A lapbook about me“, in PRAXIS ENGLISCH 6/2017, Braunschweig: Westermann, S. 9–13.
https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Durchgaengige_Sprachbildung/Publikationen_sprachbildung/Lapbooks_WEB_2016_07.pdf
www.homeschoolhelperonline.com/, Reiter „Lapbooks“
www.homeschoolshare.com, Reiter „Lapbooks“

M 1 | How to create a lapbook

You are going to create a lapbook on your topic.

Tasks:

1. Research your topic.
2. Note down all important information.
3. Structure your topic and create subtopics.
4. Think of a logical sequence.
5. Choose a proper heading for each subtopic.
6. Take a closer look at your subtopics. What type of minibook would fit your subtopic (e.g. wheel book, accordion book, layered book, jigsaw book)?
 - Create your own type of minibook if you wish.
 - Don't use the same style of minibook more than twice.
7. Add illustrations, photos, lists and other material to your minibooks.

| List fo criteria |  |  |  |
|--|---|---|---|
| Content: a) The information you found covers your topic. b) You have completed all given tasks. | | | |
| Planning: a) You have subdivided your topic and have used a logical sequence. b) You have used suitable headings for each subtopic. | | | |
| Layout: a) You have chosen different types of minibooks. b) You have embedded other material to match your topic. c) You have chosen appropriate illustrations/photos. d) Your lapbook looks nice and attracts your readers' interest. e) Your lapbook is neat and detailed. | | | |
| Working method: a) You have worked independently. b) You have presented your topic in a detailed way. | | | |